

Neun Bands in neun Kneipen

Die Lange Bandnacht in der „Alten Bürger“ bietet am 24. März wieder ein buntes Musikprogramm

BREMERHAVEN. In der einen Kneipe hört man Musik alter afrikanischer Kulturen und in der nächsten Kneipe plattdeutschen Blues mit rockigen Sturmböen. Das ist die Lange Bandnacht in der „Alten Bürger“ – bunt und anders. Am Sonnabend, 24. März, ist es wieder so weit: Neun Bands treten in neun Kneipen auf.

Für jedes Ohr und jeden Geschmack ist etwas dabei. Die Musikstile reichen von Oldies, Rock, Irish-Folk, bis Alternative-Rock. Die ersten Konzerte beginnen um 20 Uhr und finden wie immer zeitversetzt statt, so dass die Besucher jede Band live erleben können.

Im „Yesterday“ sorgt die Band Frozen Silk energiegeladen für druckvollen Alternative-Rock-Sound. Im „Moskito“ bietet die Waterkant Blues Band plattdeutschen Blues mit einer Brise Jazz und böigem Rock. Bannson wiederum singt in der „Drachenschenke“ mit einzigartiger Stimme, Selbstironie und ehrlichen Texten Melodien im Rock-Grunge-Stil der 70er.

Erdiger Trommel-Sound

„The voice of Africa“ ist bei „Lady Tees“ zu erleben. Ramadia spielt nach alten Traditionen hauptsächlich auf Trommeln und erzeugt damit den typischen erdigen Sound, der in die Beine geht.

Die Gruppe Little Fiets stellt im „Café de fiets“ ein Programm mit Stücken von Eric Clapton, Lenny Kravitz, den Beatles, Santana, Oasis und anderen in einer „BluRoLa“-Interpretation zusammen.

Weiter geht es in der „Pumpe“: Die FreeCompany spielt nur Songs, die für die Jungs eine Bedeutung haben und die man selten live erlebt. Das Spektrum reicht – in eigenen Interpretationen – von Deep Purple bis U2.

Rap- und Rocksongs

„Das Rüssel“ hat Aggi, Maso und die Møllmann zu Gast. Die Swampthing-Begründer Alexander Wieczorek und Ralf Masorat haben sich extra für die Bandnacht mit der Sängerin Alina Møllmann zusammengetan. Ein Projekt, das Rap- und Rocksongs in einem „minimal besetzten elektroakustischen Gewand“ präsentieren wird.

Bei „Molly Malone“ treten die Sänger und Songschreiber Thomas Merrit und Philip Felwor



Die **Free Company** spielt bei der Langen Bandnacht in der „Alten Bürger“ Songs, die nur selten live zu erleben sind. Das Spektrum reicht von Deep Purple bis U2, in eigenen Interpretationen.

Foto pr

aus Mainz und Krefeld auf. Mit einem Mix aus feinstem Irish Folk, American Rock and Folk und auch neuerer Musik auf Akustikgitarren bieten sie Vielfalt und gute Laune.

Im „Kapovaz“ schließlich spannt das Trio „Motorplanet“ mühelos den Bogen zwischen dem Geist der 70er Jahre und der modernen bluesorientierten Rockmusik. Ein druckvoller, treibender Bass, harte Beats vom Drummer, und eine groovende Gitarre: Das ist Unterhaltung, die zur Bewegung animiert.

Wie gesagt: Für jeden Geschmack ist etwas dabei. (nz)

Auf einen Blick

Was: Lange Bandnacht in der „Alten Bürger“ mit neun Bands in neun Kneipen

Wann: Sonnabend, 24. März, ab 20 Uhr

Wo und wer:

- ▷ „Yesterday“, Schleusenstraße 27: Frozen Silk
- ▷ „Moskito“, Schleusenstraße 31: Waterkant Blues Band
- ▷ „Drachenschenke“, Schleusenstraße: Bannson
- ▷ „Lady Tees“, „Alte Bürger“ 169: Ramadia
- ▷ „Café de fiets“, Am Gitter 3: Little Fiets
- ▷ „Die Pumpe“, „Alte Bürger“ 155: Free Company
- ▷ „Das Rüssel“: „Alte Bürger“ 145: Aggi, Maso und die Møllmann
- ▷ „Molly Malone“, Sommerstraße 1: Thomas Merrit & Philip Felwor
- ▷ „Kapovaz“, „Alte Bürger“ 147: Motorplanet

Karten: Für 8 Euro im Vorverkauf bei Tabak & Mehr, „Alte Bürger“ und Am Hauptbahnhof, Foto Cario, „Alte Bürger“ 212, Sunshine Snack Cafe, „Alte Bürger“ 192, sowie in allen teilnehmenden Kneipen, an der Abendkasse für 10 Euro (Karten gelten für alle neun Auftritte) www.dialtebuenger.de